

# Hermannstädter Zeitung

## vereinigt mit dem Siebenbürger Boten.

Er scheint: außer der Sonn- und Feiertage täglich. Preis für das halbe Jahr 5 fl., das Vierteljahr 2 fl. 50 kr., ein Monat 50 kr. Mit Zustellung in das Haus 1 fl. Einzelne Nummern 5 kr. Mit Postverendung: Im Inland: halbjährig 7 fl., vierteljährig 3 fl. 50 kr. & 20. Im Ausland: Vierteljährig 4 fl. 50 kr. Redacteur und Eigentümer: Th. Steinhäusser.

Inserate aller Art werden in der Steinhäusser'schen Buchdruckerei angenommen; für Pest bezogen dieselben: Haasenstein & Vogler, Jnl.-Exp., V. Giselaplatz 1, L. Lang & Co., Ann.-Exp. Bdg. 1; für Wien die Ann.-Exp.: A. Oppelik, Wollgasse 29, Rotter & Co., I. Riemergasse 13, R. Mosca, Seilerhätte 2; für's Ausland: Haasenstein & Vogler in Berlin, Hamburg, Frankfurt am Main, Basel und Paris. Der Raum einer ein halben Zeile wöchentlich kostet beim einmahligen Einsetzen 7 kr., das 2. Mal 6 kr., das 3. Mal 5 kr. & 20. cpl. der Stempelgebühr & 30 kr.

Abonnements-Bureau: In Mediasch bei Job. Hedrich's Erben, Buchhandlung; in Schassburg in C. J. Habersang's Buchhandlung (C. F. Erlar); in Szasz-Reen bei Herrn Dengjel & Wachner, Kaufleute; in Bross bei Herrn J. F. Leonhard, Kaufmann; in Mühlbach bei Herrn J. Leonhard, Kaufmann; in Maros-Vasarhely in Herrn J. Wittich's Buchhandlung; in Klausenburg bei Herrn J. Stein, Buchhändler; in Blatitz bei Herrn Schell & Comp. Buchhändler; in Kronstadt bei Herrn Heinrich Zeidner, Buchhändler; in Hermannstadt, Unterstadt, bei Herrn Josef Winkler, Kaufmann, Eck der Bürgergasse; wofür die Abonnements-Beträge franco erbeten werden.

Nr. 86. Hermannstadt, Donnerstag am 13. April 1876 90. Jahrgang.

### Politische Uebersicht.

Hermannstadt, 12. April.  
Die gegenwärtig zwischen den beiderseitigen Regierungen schwebenden Verhandlungen werden auch von „Relet Népe“ besprochen. Das Organ der conservativen Partei gelangt in der Darlegung der Ursachen der bisherigen Resultatlosigkeit zu folgenden Conclusionen: „Es wurde in letzter Zeit über die harte Haltung der österreichischen Regierung und öffentlichen Meinung Ungarn gegenüber viel geschrieben. Ist diese harte Haltung wirklich vorhanden, dann findet sie außer in der erfolglosen Wahrung schlicht verstandener Interessen wohl noch in der Annahme ihre Begründung, daß wenn unter den jetzt bekannten Bedingungen eine Einigung mit diesem Cabinet nicht zu erzielen ist, eine solche vielleicht mit einem anderen oder einem dritten Ministerium zu erzielen sein werde. Diese Annahme ist zweifelsohne illusorisch und kann nur auf ungenügender Kenntniß der ungarischen Verhältnisse und politischen Factoren basiren. Denn es kann weder ein ungarisches Cabinet, noch einen ersten ungarischen Staatsmann geben, welcher, zur Wahrung der Interessen seines Vaterlandes entlassend, sich mit weniger begnügen sollte, als die gegenwärtige Regierung fordert, selbstverständlich immer das Wesen und nicht die Form vor Augen haltend.“

Ueber die Bankfrage wird dem „Hon“ aus Wien geschrieben: Alle Drohungen von österreichischer und alle Vorurtheile von ungarischer Seite führen nur zur Verschleppung der Frage und richten sich gegen die Partei, von der sie ausgehen. Wenn die Oesterreicher sagen, daß sie die ungarische Zettelbank nicht errichten, so hat das einen Sinn; doch zwingen sie dadurch Ungarn, daß es dieselbe auf anderem Wege in's Leben rufe und auch in diesem Falle sollten die Oesterreicher dem Institute jene Zuverlässigkeit und Schonung entgegenbringen, als ob sie dasselbe errichtet hätten. Denn wenn sie eine Krise herbeiführen, so werden sie diejenigen sein, welche in Folge der Verfalls, Credit- und Quoten-Verbindungen diese Krise am meisten empfinden werden. Wenn sie nun keine hilfreiche Hand bieten wollen zur Errichtung eines solchen Institutes, welchem sie, wenn es auch ohne ihr Zutun entsteht, vermöge ihres eigenen Interesses die nämliche Unterstützung und Schonung angedeihen lassen sollten, als ob es das ihrige wäre, dann geben sie nur ein lucratives Geschäft aus der Hand, denn sie verlieren jedenfalls das mit einer Bank verbundene Monopol und werden in jeder Art dem Verkehre von zweierlei Seiten ausgekehrt sein. Es ist daher rationeller, dieses Credit-Risiko abzuwenden und das sich anbietende Geschäft zu machen, als die Lösung vielleicht kritisch zu gestalten.

Der französische Minister des Innern, Ricard, hat einer von den Parteien der Linken an ihn gestellten Aufforderung insofern entsprochen, als er eine aus Senatoren, Deputirten, Staatsräthen und Juristen bestehende Commission einsetzte, welche während der Ferien ein vollständiges und definitives Municipalgesetz auszuarbeiten soll.

Das bereits signalisirte, auf die Pariser Weltausstellung bezügliche Decret lautet: Art. 1. Eine allgemeine Ausstellung der landwirthschaftlichen und industriellen Producte wird in Paris am 1. Mai 1876 eröffnet und am folgenden 31. October geschlossen. Die Producte aller Nationen werden zu dieser Ausstellung zugelassen. Art. 2. Ein späteres Decret wird die Bedingungen festlegen, unter welchen die allgemeine Ausstellung stattfindet, das Regime, unter welchem die Waaren gestellt werden, und die verschiedenen Arten von Producten, welche zugelassen werden können.

Der Vermuthung, daß die französische Presse die finanzielle Beihilfe in Egypten als einen nationalen Triumph hinzustellen sich bemühen werde, folgt die That auf dem Fuße. Gambetta's Organ in erster Reihe stößt

in die Ruhmesposaune. Das Blatt zeigt das Zustandekommen der ägyptischen Anleihe mit folgenden Bemerkungen an: „Man sah in dem Ankauf der Suezcanal-Aetien von Seiten Englands die Absicht des britischen Cabinets, auf Egypten die Hand zu legen, und die englische Presse machte aus dieser Absicht kein Geheim, denn sie erklärte, es sei nöthig, daß England den Hauptweg nach Indien besitze. Aber diese ganze schöne politische Combination ist jetzt ganz gescheitert und das Cabinet Disraeli hat in den letzten Tagen eine schwere Niederlage erlitten. Der Vicokönig hat es vorgezogen, sich an Frankreich statt an England zu wenden, um aus seinen Finanzverlegenheiten zu kommen, und Frankreich, eine Mittelmeeremacht, hat im Einverständnis mit Italien, welches in dieser Sache wie in vielen andern mit uns die gleichen Interessen hat, in Egypten die Stelle wieder eingenommen, welche seine traditionelle Orientpolitik ihm an den Ufern des Nil zuweist.“ Diese Worte geben die allgemeine Auffassung, welche das französische Publicum von dem ägyptischen Geschäft hat, ziemlich richtig wieder. Die „France“ geht in ihrer Schätzung des Ereignisses merklich weiter. Sie sieht darin ein Zusammengehen Frankreichs mit Rußland gegen England. In allen Wätern, welche die Angelegenheit besprechen, wird einiger Nachdruck auf den Umstand gelegt, daß Italien sich an der Ueberwachung der ägyptischen Finanzen betheiligt, weil damit formell der Beweis geliefert ist, daß Frankreich nicht getrebt hat, die andern interessirten Staaten auszuschließen.

Der römische Cassationshof hat auch den Recurs der Mitangeklagten Luciano in dem Proceß Sonzogno verworfen, und die Verurtheilung derselben zu lebenslänglicher Zwangsarbeit bestätigt.

In welcher unverschämten Weise der spanische Staatschach bestohlen und betrogen wird, zeigt eine Mittheilung des „Populär“, wonach eine Anzahl Palastbeamte, welche durch die republikanische Regierung pensionirt wurden, seit Wiederaufrichtung der Monarchie jedoch ihre Aemter aus Neue übernommen haben, ganz ungenirt fortfahren, neben ihrem jetzigen Dienstlohn auch noch die frühere Pension zu erheben.

Nachdem die Newaahl zum dänischen Folkething am den 25. d. M. festgesetzt worden, hat die Wahlbewegung nicht lange auf sich warten lassen. Bemerkenswerth ist, daß die Socialdemokraten die Reihe der Wahlversammlungen eröffnet haben, und zwar im Wahlkreis Holsbaek. Auch in Kopenhagen werden die Socialdemokraten candidiren. Andererseits sind auch von Seiten der vereinigten Linken bereits verschiedene Wahlversammlungen angezeigt worden. Bemerkenswerth ist, daß ein hervorragendes Folkething-Mitglied, welches der Regierung treu zur Seite gestanden hat, der Höchstenrichtersadvokat Octavius Hansen, öffentlich erklärt hat, daß er nicht wiedergewählt werden will, weil er in wesentlichen Punkten mit der jetzigen Regierung, speciell hinsichtlich deren Finanzpolitik, differire, und weil er bezweifle, daß es der Regierung auf dem jetzt eingeschlagenen Wege gelingen werde, das Uebergewicht der vereinigten Linken im Folkething zu brechen. Man glaubt allgemein, selbst in regierungsfreundlichen Kreisen, daß der Regierung am 25. April eine schwere Niederlage bereitet werden wird.

Im englischen Unterhause erklärte der Unterstaatssecretär im Departement des Auswärtigen, Bourke, auf eine Anfrage Goldsmid's, die Regierung habe von der spanischen Regierung die Befreiung der britischen Staatsangehörigen von der Kriegsteuer verlangt, die spanische Regierung habe zugestimmt, daß sie die Sache in Erwägung ziehen wolle. Auf eine andere Anfrage Bourke's erklärte Northcote, England habe keine Verpflichtung, zu Finanzmaßregeln für Egypten Anleihen zu geben, auch habe der Khedive keinen darauf bezüglichen Antrag gestellt. Wilson sei, als er im Dienste des Khedive gestanden, zur Ertheilung von Aufschlüssen über die Ansichten der englischen Regierung nicht verpflichtet gewesen. Ferner erklärte Northcote auf eine Anfrage Dartington's, die Verhand-

lungen mit den betheiligten Mächten über die Tonnengelberabgabe im Suezcanal würden fortgesetzt.

Die „neuesten Scandale“ in den Vereinigten Staaten Nordamerikas erleben wiederholte Aufführungen, wenn auch nicht unter dem Beifall desjenigen Publicums, das sich aus den ehrlichen Leuten zusammensetzt. Gegen den Exregierungsminister Bellnap soll die gerichtliche Verfolgung wieder aufgenommen werden, nachdem sich der Hauptzeuge Marsh wieder eingefunden hat. Gegen den jetzigen Marineminister erhebt sich neuerdings die Beschuldigung, er habe mit Staatsmitteln im Jahre 1872 das Vanthaus Mac Culloch und Co. in Philadelphia vor dem Bankerott geschützt. Und endlich ist von dem Senate die Ernennung des neuen amerikanischen Gesandten Dana in London annullirt worden, weil derselbe nicht zu der Majoritätspartei gehört und in dem schlechten Rufe steht, ein ehrlicher Mann zu sein. Stoff genug zu einem Cyclus von Situationsbildern aus der großen Republik.

In China bereitet sich eine Veränderung vor, durch die das Reich der Mitte seine Stellung in der Familie der Nationen einnehmen wird. Wie der „Kreuzzeitung“ aus London geschrieben wird, ist dort die Nachricht eingetroffen, daß China mit seiner Tradition gebrochen und seine ersten Diplomaten zur Vernehmung regelmäßiger Gesandtenposten ausgesandt hat. Diese Gesandten heißen nach einer in Connecticut erscheinenden Zeitung Chin Lan Bin und Jung Wing; sie sollen China bei den Vereinigten Staaten, Peru und Spanien vertreten, und man erwartet, daß Ernennungen für andere Gesandtenstellen folgen werden.

Telegramme aus San Francisco melden, daß der californische Senat einen Ausschuss ernannt hat, welcher Erhebungen über die massenhafte chinesische Einwanderung anstellen soll. Die chinesischen Handelsgesellschaften haben dringliche Telegramme nach Hongkong geschickt mit der Weisung, die Verhinderung von Chinesen zu suspendiren, da die Stimmung gegen dieselben täglich drohender werde. Die Mitglieder chinesischer Compagnien haben den Behörden von San Francisco eine Petition überreicht, worin sie um Schutz für ihr Leben und Vermögen bitten. Obwohl am 3. d. M. ein stürmisches Anti-Chinesen-Meeting stattfand, auf welchem eine sehr drohende Sprache geführt wurde, werden Gewaltmaßregeln von allen Klassen der Bevölkerung, ausgenommen dem Pöbel, mißbilligt.

### Nachrichten vom Insurrectionschauplatz.

Kostajnica, 9. April. (Aus slavischer Quelle.) Zwischen Poboda und Topola wurde am 5. d. auf österreichisches Militär von Türken geschossen. Oberleutnant Zenger rief den Türken zu, sie möchten mit den Schießern aufhören, die Antwort war ein heftiges Belotonfeuer; ein Soldat wurde getreift; unsere Truppen gaben hierauf Feuer und tödteten 8 Türken. (Kriegs — wenn diese Nachricht jener entgegengehalten wird, die wir gestern aus nicht slavischer Quelle über dieselbe Affaire brachten — verdächtig tendentios. D. Red.)

Kostajnica, 10. April. (Aus slavischer Quelle.) Ueber das Gefecht bei Jasenica wird berichtet: Die Insurgenten kosteten gegen eine türkische Streitmacht von 3500 Mann. Dieselbe bestand aus 500 Nizams, 1500 Redifs und 2000 Baskiboguzs. Der Kampf währte den ganzen Tag; die Türken zogen sich schließlich auf Japra zurück. Die Verluste betragen beiderseits über 600 Mann. — Seit drei Tagen finden ununterbrochen Scharamügel bei Tschadjavica statt.

Zara, 9. April. Der russische Emissar Beszelich, welcher mit den Insurgenten-Chefs verhandelte, ist vom Fürsten Gortschakoff nach Petersburg abgerufen und kehrt dorthin zurück. Die Insurgenten-Chefs

### Fenilleton.

#### Der Sohn des Gethaupteten.

Roman von Jules Boulabert. Aus dem Französischen. (Fortsetzung.)

XVI.  
Pierrebuff's Bekenntnisse.  
Nicht ohne Mühe wurde der Capitän in seine Wohnung getragen. Die ganze Familie vereinte sich um ihr theures Haupt in diesem, schweigenden Leide. Nerella wich nicht von seinem Lager, sie hoffte ihn ohne Hilfe eines Arztes dem Leben zu erhalten.

Sechs schwere, sorgenvolle Tage gingen hin, da erwachte Pierrebuff mit einem Male aus seiner Betäubung, und fing an, obwohl leise, zu sprechen. Seine ersten Worte waren: „Was ist aus Eva geworden?“ „Wir fanden Niemanden in dem alten Saale, als Dich, Vater, in dem traurigen Zustande eines Schwerverwundeten.“ „Aber Eva?“

„Sie ist nicht im Schlosse erschienen“, antwortete Nerella. „Sollten die Ungeheuer sie gar getödtet haben? Wehe, wehe dann über sie!“

Pierrebuff verharrte eine Zeit lang in düsterem, schweigendem Nachdenken, darauf sagte er zu Nerella: „Seien Sie mir nicht böse, theure Gräfin, wenn ich Sie bitte, mich einen Augenblick mit Le Warlet und den Weingästen allein zu lassen. Sie wissen, es gibt Geheimnisse, die man selbst dem liebsten Freunde nicht anvertrauen kann.“

Nerella ging mit der Mahnung, nicht zuviel zu sprechen, und sich nicht allzuehr anzufrengen.

Pierrebuff wintte seinen Sohn und seine älteste Tochter zu sich und ergriff Beider Hände. Die beiden glühten ihm am meisten unter seinen Kindern, sowie sie auch einander ähnlich waren. Ein süßliches Feuer leuchtete aus ihren dunklen Augen, der ganze Schnitt ihrer Gestalten, ihr Wesen und Bewegen zeugte von Energie und Thatkraft. Fast war Bertha dem Bruder noch an Klarheit der Einsicht und rascher Entschlossenheit überlegen.

Ernst und voll banger Erwartung sahen Alle den Vater an, der nun zu seinen beiden Kindern sprach: „Ihr seht wohl, liebe Kinder, wie hart ich darniederliege, wie mich meine Wunden noch auf lange Zeit unfähig machen. Ihr sollt mich deshalb vertreten, und ich werde Euch die nöthigen Anweisungen geben; Le Warlet wird Euch unterstützen, wo er kann, obwohl er den Falken nicht verlassen kann. Jean und Bertha, in Eure Hände lege ich die Ehre meines Namens und die Ruhe meines Gewissens nieder. Doch bevor ich Euch sage, was Ihr zu thun habt, muß ich Euch ein Gesändniß machen, das Euch die Lage der Dinge klar überschaun läßt.“

„Vater“, sagte Jean, „Bertha ist gewiß meiner Ansicht, daß wir versprechen, Dir unbedingt zu gehorchen; Du brauchst uns deshalb kein Gesändniß abzulegen.“

„Doch, mein Sohn, es muß sein. Wenn Ihr vor den Schwierigkeiten Eurer Aufgaben zurücktreten solltet, wenn Euch Ungewißheit quält, dann muß Euch das eigne Urtheil leiten, es muß Euch den Muth verleihen, zu fliehen oder zu fallen.“

„So sprich, lieber Vater“, sagte Bertha. „Es ist Euch nichts Neues, daß die Leute Euren Vater Mörder nannten“, fing Pierrebuff an.

Die Seinen senkten wehmüthig die Häupter, und athmeten kaum. „Ein fremdes Kind, das mit Euch erzogen wurde, theilte jenen traurigen Ruf mit Euch, und jede üble Behandlung, die er zu Folge hatte.“

„Joseph!“ sagte Bertha. „Werk wohl, was ich Euch sage. Joseph's Vater war unschuldig, er wußte Nichts von dem Morde des Engländers, und war nicht bei

mir, als ich ihn vollbrachte. Er wurde hingerichtet, ich blieb am Leben. Schwer verwundet, wie eben jetzt, wußte ich Nichts von seiner Gefangenname, ich hätte ihn sonst befreit und mich selbst den Richtern gestellt. Jetzt werdet Ihr begreifen, warum Eure Mutter, auf meinen Wunsch, den fremden Knaben ob besser verpflegte und schonender behandelte als ihre eignen Kinder.“

„O ja, und Joseph's Vater war auch so sanft und folgsam!“ „Mein Verbrechen raubte ihm den Vater und die Ehre. Vergeßt das nie, meine Kinder. Joseph's Vater hat ein Recht auf Euch, sowie auf Euren Vater. Selbst wenn die Schuldbiligkeit seines Vaters erwiesen wäre, und ihm somit die Ehre wiedergegeben, können wir noch die Leiden und Demüthigungen nicht ungeschehen machen, die er bisher ertrug; denn er trat muthig dem Schicksal entgegen, und trug ungebeugt den geschändeten Namen.“

„Ich hatte einen Theilnehmer bei jenem Verbrechen, doch ist es für jetzt nicht nöthig, seinen Namen zu nennen.“

„Doch, Pierrebuff“, fiel Le Warlet ein, „sage ihnen den Namen, daß sie sich vor der Schlange hüten können, die Dich gestochen hat.“

„Des Grafen Merivald Name erlang vom Munde des Capitäns.“ „Eva's Vater!“ rief Bertha.

„Ich that, was ich konnte, um die Annäherung der Weiden zu verhindern. Es war vergebens — doch Eva ist Joseph's würdig. Jetzt liegt es in ihrer Macht allein, Joseph's Vater zu retten, sie allein hat das Mittel, und wird es, selbst auf Kosten Ihres guten Rufes, gebrauchen, denn sie liebt Joseph's von ganzem Herzen. Wie klar ist ihre Seele, und wie stark ihr Wille!“

„Aber sie ist verschwunden!“ entgegnete Bertha. „Verschwunden, das ist das rechte Wort“, sprach Pierrebuff, „denn so verbrecherische Handlungen der Graf auch schon begangen, kann ich ihn doch nicht für so entartet halten, daß er seiner eignen Tochter am Leben schaden sollte, aus dem einzigen Grunde, daß Joseph's Befreiung unterbliebe.“

„Was ist da zu thun?“

...pfen und Sechste...  
...in der Neugasse...  
...erte Minderzungen...  
...Stück fortwährend zu...  
...[258] 1-1

...Annoncen, speciell für...  
...denobner zu täuschen...  
...nenen Interesse vor An...  
...forma des Verkäufers...  
...betret. Die von mir...  
...Goldwaaren werden...  
...Sachlichkeit oder jurist...  
...ngsten Sollicitat!

...der wahr!

...silberne, silberne...  
...einer geeigneten Reite...  
...stabilen Garantieschein...  
...der „Gyrono“ Zeitweiser...  
...te.

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...die englische, silberne...  
...Savonette mit Doppel...  
...Reite und Garantieschein...  
...Reite und Reiterregal...  
...mit Reite.

...englische, silberne...  
...Reite, harten Reiter...  
...eine kleine Damenbr...  
...echt und vergolde...  
...sammt

...silberne...  
...Reite...  
...mit Doppel...  
...





Concurs.

Zur Befugung der mit dem jährlichen Gehalte von 300 fl. ö. W. systemförmigen Stuhl- arztstelle wird hiezu bis zur nächsten Organisirung der Municipien der Concurs eröffnet.

Das Stuhl-Amt.

3. 3073 1876.

[255] 3-3

Vicitations-Kundmachung.

Am 21. April 1876, als einem Montag Vormittags 10 Uhr, wird im Sitzungssaale des hiesigen Rathhauses zur Hinterrückgabe der städtischen Wasserleitungen und Brücken während der Zeit vom 1. Mai 1876 bis letzten April 1879 gegen eine jährliche Pauschalvergütung eine Minuendo-Vicitation abgehalten werden.

Der Ankaufspreis beträgt 3600 fl. ö. W. Die Vicitationsbedingungen werden bei der Vicitation abgelesen, können aber auch bis dahin ebenso wie das Verzeichniß der bestehenden Brücken und Wasserleitungen in dem Magistrats-Expedite eingesehen werden.

Zum Bete und zur Uebernahme dieser Arbeiten werden nur fachlich geeignete Personen zugelassen, zum Beweise dessen haben daher die Unternehmungslustigen ihre hierauf Bezug habenden Documente der Vicitations-Commission vorzulegen.

Unternehmungslustige wollen sich mit einem 5% des Ankaufspreises betragenden Betrage versehen, welches der Erheber gleich nach erfolgtem Zuschlage bis auf 10% des obigen mindesten Betrages zu ergänzen hat.

Kronstadt, am 5. April 1876.

Der Stadt- und Districts-Magistrat.

Mit dem Unterrichte der „englischen Sprache“ wünscht ein dazu vollkommen befähigter gebildeter Mann einige freie Stunden auszufüllen. Anträge unter H. Zeidler übernimmt und Auskunft erteilt die Expedition dieses Blattes.

Unterleibs-Druckleidende

finden in der durchaus unschädlich wirkenden Bruchsalbe von Gottlieb Strunzeggger in Herisau (Schweiz) ein überraschendes Heilmittel.

Niederlagen: Fr. Formaygi, Apotheker, zur heiligen Maria in Pest; J. Pecher, Apotheker „zur Maria Hilf“ in Temesvár.

„Puritas“, Haarverjüngungs-Milch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.

Advertisement for Puritas hair milk, featuring an illustration of a woman's head and text describing its benefits for hair growth and health.

Die Flasche „Puritas“ kostet 2 fl. (bei Versendungen 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Postnachnahme zu beziehen durch die Expedient Otto Franz & Comp. in Wien, Mariabildnerstraße Nro. 38.

Niederlagen in Ziehbürgen: Hermannstadt: Carl Gürtler, Kaufmann. Carlsburg: Christof Oskay. Klausenburg: E. A. Valentini, Apotheker. Schässburg: J. B. Teutsch, Kaufmann. H.-M.-Vasárhely: Ign. Majtinsky.

Warnung vor Fälschung und Nachahmungen. Die p. t. Annehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche am Boden und Kapselfuß einer jeden Flasche deutlich ersichtlich ist, da unter dem Titel: „Haarverjüngungs-Milch“ auch Nachahmungen existiren.

Advertisement for Dr. Bisenz, Specialarzt, Universitäts-Professor, offering treatment for various ailments including impotence and skin diseases.

Advertisement for Johann Billes, Fleischergasse, im ehemaligen Consum-Vereinslocale, featuring a list of goods and services.

Advertisement for Café- u. Conditorei-Geschäft, Heltauergasse Nro. 31, under the motto „billig und gut“.

Advertisement for Frühjahr- u. Sommer-Saison, featuring a list of clothing items and a call to action for customers.

Large advertisement for hair care products, titled „Staunet über die Billigkeit!“ and „Für Damen!! Echte Haarzöpfe“.

Advertisement for Kalksyrop, a medicinal syrup for various ailments.

Advertisement for Engelhofer's Muskel- und Nerven-Essenz, a tonic for muscle and nerve health.

Advertisement for Dr. Schoepfer's Hienfong-Essenz, a medicinal essence for various ailments.

Advertisement for Stomatikon, a mouthwash for dental and oral health.

Advertisement for Gummi- und Fischblase-Cottons, featuring a list of products and prices.

Advertisement for Moll's Seidlitz-Pulver, featuring a large illustration of a bottle and a warning against counterfeits.

Advertisement for Franzbranntwein und Salz, featuring an illustration of a fish and a list of agents.

Advertisement for Depots, listing various pharmacies and their locations.

Advertisement for Th. Steinhausen, featuring a list of services and contact information.

Advertisement for Filial-Abonnements-Bureau, featuring a list of agents and contact information.

Politik

Einem allgemein verbreiteten über „höheren Willen“ die beiden beiderseitigen Ministerien über die Verhandlung unter dem Datum vom 8. ist erreicht, das kann als die pflogenen Minister-Conferenzen die ungarische Regierung, beirath die Linie feststellte, über sage nicht geht. Aber weiterhin als auch die Frage der Finanzverhältnisse welcher wieder die Aufregung differirte; es hatte handlung, die Fragen der in Folge dieses Umstandes in folgendermaßen: Die Zollfrage fabricate sind fixirt. Diese Zollzölle wurde betrefss einiger W aber es gibt einige Sätze, die Zoll einheben, oder die Ungarn wie die Oesterreicher. Bezüglich seitigen letzten Vorschläge zur- und in der heutigen Konferenz verhält es sich mit den viel von An Betreff derselben zeigte die Uebereinstimmung, aber einige einige wieder von österreichischer genommen. Heute werden diese bisher noch nicht verhandelt hoffen, daß in dieser Frage ein hat nicht die Bedeutung, daß es muß die Frage der Verzehrung (auch diese Zee ist freitig), f zehungsteueru u. s. w. erledigt Eis gebrochen ist, ohne daß Veränderung erlitten hätte. ungelöst bleiben; wenn aber, die PreSSION der österreichischen werden können, dann dürfte au Der „Messager de ferenz Der b'y's mit Decca zwei Mitglieder des französischen berufen, um ihre Pläne und f langte einen schriftlichen Entwurf Der „Messager“ bemerkt noch offen und herzlich in dem Wun essen und der Würde der be begünstigen. Das bonapartistische scheinen eines Ein-Sou-Blattes an, es habe die Mission den z zubahnen. Noch toller ist di der Provinz. Eines derselben ist Mac Mazon nur da sei, „um